

Verlag von Hermann Golenius in Halle (Saale).

**Ein Buch von hoher Bedeutung für den neuzeitlichen
Geschichtsunterricht.**

Meißner, Walter, Studienfragen aus der brandenburgisch-preußischen Geschichte. Zweite, gänzlich umgearbeitete und vermehrte Auflage. 1917. Broschiert M. 6,50 u. Feuerungszuschlag M. 1,65, gebunden M. 7,50 u. Feuerungszuschlag M. 1,90.

Praxis der Landeskule. 25. Jahrgang. 12. Heft 1917: Trophäen der Verfasser zurzeit an der Westfront steht, begab er sich in die Bearbeitung der 2. Auflage seiner „Studienfragen aus der Brandenburgisch-Preussischen Geschichte“. Was ist bewundernswürdiger, die sich darin äussernde Vaterlandsliebe oder die Schaffenskraft Walter Meißners?

Eine passendere Anregung und geistreichere Anleitung zur Arbeit in der Geschichte gibt es nicht. Als ich den Titel des Buches las, vernahmte ich eine trockene Aufzählung geschichtlicher Vorgänge, als ich es durcharbeitete, kam ich zu der Überzeugung: das ist ein hochbedeutsames Werk für den Unterricht, insofern ein großer Teil der Fragen als Unterrichtsergebnisse ohne weiteres benutzt werden kann. Für das Studium sind in dem Werke Bahnen gewiesen, auf denen die angeführte Literatur erfolgreich durchgezogen werden kann. Die streng logischen Darbietungen erinnern an des bekannten Geschichtsmethodikers Rosenburgs seine Atl. Einige Beispiele: „Warum durfte Napoleon Preußen 1807 nicht vollständig vernichten?“ — „Auf welche Weise entwickelte sich das heutige Beamtenum?“ — „Wie führten die Hohenzollern ihre sozialpolitischen Reformen aus?“ — Aus dem Verzeichnis der benutzten Literatur geht hervor, daß Meißner auch die neuesten Werke (Günze und Schwarz) verwertete. Jeder wirkliche Geschichtslehrer schöpft für sich und seinen Unterricht Segen aus Meißners Studienfragen.

Meißner, Walter, Studienfragen zur deutschen Geschichte.

Teil I. Geschichte des Mittelalters. 1910. Brosch. M. 2,— u. Feuerungszuschlag M. —,50. In Leinenband gebunden M. 2,80 u. Feuerungszuschlag M. —,70.

Teil II. Geschichte der Neuere Zeit. 1911. Brosch. M. 2,80 u. Feuerungszuschlag M. —,70. In Leinenband gebunden M. 3,60 u. Feuerungszuschlag M. —,90.

Teil III. Geschichte der Neuesten Zeit. 1913. Brosch. M. 4,50 u. Feuerungszuschlag M. 1,15. In Leinenband gebunden M. 5,30 u. Feuerungszuschlag M. 1,35.

Nur „Schulbote für Hessen“, 58. Jahrgang, 1917, Nr. 8. Ein handliches und durchdachtes Vorbereitungsbuch läßt sich kaum nennen. Laß der Verfasser in der Vergangenheit nach „Wegemacken“ für Gegenwart und Zukunft sucht, zeigt ihn auf demjenigen Standpunkt, der allein dem Geschichtsunterricht seinen tiefsten Sinn gibt. In jeder geschichtlichen Darstellung, namentlich aber wenn sie sich der neuesten Zeit nähert, wird der persönliche Standpunkt des Verfassers hervortreten. Es gibt keine Geschichtsschreibung ganz ohne subjektive Momente. Das trifft denn auch bei Meißner zu. Gerade die Kürze und Klarheit seiner Darstellung macht ein solches Hervortreten oft unmerklich. Doch geschieht seine Beurteilung in einer wohlabgewogenen und vor allem auf das Staatsinteresse bedachten Form. Im Jubiläumsjahre 1918 erschien der letzte Teil. Dieses Jahr war schon wie ein Aufruf zu Deutschlands gegenwärtigem Existenzkampf, um so natürlicher ist der erreichte Reichtum. Beispiele und Ursachen des Krieges, Karolloskollitt, englische Eintritung u. a. ist bei Meißner schon sachgemäß behandelt. Man darf von dem Meißnerischen Werke sagen, daß es alle Wünsche des Geschichtsunterrichts (abgesehen von der Vermehrung der Stundenzahl, die nicht durch Bücher gebracht werden kann) erfüllt. Es ist ein trefflicher Führer und Ratgeber für Lehrende und Lernende.

Zellmann, Reinhold, Hauptlehrer, Deutsche Kriegsgedichte. Teil I

für die Hand des Lehrers herausgegeben. (Teil II befindet sich in Vorbereitung.) 1916. Brosch. M. 1,80 u. Feuerungszuschlag M. —,45, in Halbkleinband gebunden M. 2,50 u. Feuerungszuschlag M. —,70.

Schulwart. 14. Jahrgang, Nr. 3. Unter den vielen Gedichten der Kriegszeit hat der Verfasser mit großem Geschick 20 der besten ausgewählt, die Heldentum schildern und zur Nachahmung anspornen. Soll das Gedicht zu einem inneren Erlebnis werden, so muß der Schüler durch liebevolle Vorbereitung und Darbietung soweit gebracht werden, daß er sich ganz in die fremde Welt des Dichters versetzt fühlt. Diese schwere Aufgabe erleichtert dem Lehrer das vorliegende Buch, das seiner Anlage nach zu den praktischsten Hilfsmitteln auf dem Gebiet der Vorbereitungsbücher für den deutschen Unterricht gehört.

Buchdruckerei des Waisenhauses in Halle (Saale).